

6/2020 – Ökumenische
Sommerausgabe: 26.07.-27.09.



Jeder Mensch braucht Schutz, besonders für Kinder ist eine geschützte Umgebung wichtig. Schutz bedeutet Sicherheit, Geborgenheit.

Das Relief in der Kirche St. Augustinus zeigt das ganz deutlich. Der junge Augustinus fühlt sich behütet, er kann zu Ruhe kommen. Da ist seine Mutter, die heilige Monika, die über Augustinus wacht, die schützend ihre Hand in Richtung ihres Jungen ausstreckt. Und da ist Jesus Christus, symbolisiert durch das brennende Herz,

unter dessen Schutzmantel sich der junge Augustinus setzt. Schutz ist lebenswichtig. Kann es da ein Zuviel an Schutz, an Sicherheit geben?

Kinder brauchen auch Freiheiten. Sie müssen den elterlichen Schutzraum nach und nach verlassen dürfen, um eigene Erfahrungen zu sammeln – und wieder zurückkommen können. Beides ist wichtig. Sicherheit und Freiheit. Der junge Augustinus hat das für sich erkannt. Er liebte seine Mutter, brauchte aber auch seine Freiheit. Schließlich wurde ein großer Mann aus ihm, einer der großen Kirchenväter der Antike. Sicherheit und Freiheit. Augustinus brauchte beides, wir Menschen brauchen beides – in einem ausgewogenen Verhältnis.

Wieviel Sicherheit, wieviel Freiheit brauchen Sie?

Raphael Maier, Pastoralreferent



Fotos: privat

Auf dem Titelblatt sind Ausschnitte aus dem Augustinus-Relief von Franz Hämmerle, Elisabeth Siebenbürgen und Josef Landsbeck in der Kirche St. Augustinus zu sehen.

Das Patrozinium – den Namenstag der Kirche St. Augustinus feiert die katholische Kirchengemeinde am Sonntag 13. September um 10:30
Der Empfang im Anschluss an den Gottesdienst entfällt.

Ausblick auf den Sommer

Ökumenischer Walktreff wieder aktiv!



Die Walking-Gruppe trifft sich wieder, jedoch mit folgenden Änderungen: ab sofort Mittwochs um 8:30 Uhr, Start ist vor dem Gebäude Eichendorffstraße 23 (gegenüber der Bushaltestelle). Wir benötigen etwas weniger als eine Stunde für die Runde! Lust mitzumachen? Kurz anrufen, Tel. 383211, *Bernd Riedel*

Ein Angebot der ökumenischen Kinder- und Jugendarbeit Sommerferienwoche vom 7.-11. September 2020

für Grundschul Kinder (nach Abschluss der 1. bis Abschluss der 4. Klasse)

Leitung: Aron Bock, Gabriele Fischer, sowie ökum. Jugendmitarbeiter team

Ablauf: Mo.-Fr. 8:00 – 16:30 Uhr - incl. Frühstück und Mittagessen

Ort: evangelische Kirche, Gartengeschoss - Neuffenstr. 18

Kosten: 50 € pro Kind, weitere Geschwister 35 €

Teilnehmerzahl: 12-15

Nachdem lange kein Angebot möglich war, möchten wir am Ende der Sommerferien eine Woche lang so viel wie möglich gemeinsam erleben, wenn wir spielen, basteln, hören, reden, essen ...

Begleiten wird uns durch diese Woche die Geschichte, wie Gottes Volk Israel aus der Sklaverei in Ägypten den Weg durch die Wüste in die Freiheit fand. Kein leichter Weg, immer wieder lebensgefährlich, und nicht selten wären sie lieber umgekehrt. Und doch haben sie unterwegs gelernt, dass Gott bei ihnen ist und sie ans Ziel bringt.

Anmeldung ab 20.7.2020 möglich.

Die Anmeldeunterlagen können angefordert werden über Gemeindereferentin Gabriele Fischer, e-mail: gabriele.fischer@drs.de, Tel.: 0711 - 997 14 04 oder stehen zum Download bereit: <https://sankt-augustinus-esslingen.de/?p=2223>

- Die Veranstaltung findet gemäß der aktuellen Bestimmungen der Landesregierung zur Kinder- und Jugendarbeit unter Corona-Bedingungen statt.
- Die Anmeldung erfolgt nach Eingang des vollständig ausgefüllten und von den Eltern unterschriebenen Anmeldebogens in der Reihenfolge des Eingangs beim katholischen Pfarramt St. Augustinus, Waldheimstr. 10, 73734 Esslingen.
- Wir bitten um Verständnis, wenn die Sommerferienwoche wegen behördlicher Vorgaben geändert oder abgesagt werden muss (was wir nicht hoffen!).
- Am 1. Tag der Sommerferienwoche müssen Eltern ihr Kind bringen und persönlich ein ausführliches Formblatt ausfüllen.

Beate Schleth

Betr. St. Augustinus:



Der Herr ist mein Hirte“

... unter diesem Psalm-Wort steht die am 26. Juli 2020 beginnende Aktion!

Bild: pixabay

Liebe Kinder, liebe Eltern, Schafe sind meist zu mehreren unterwegs. Und es sind keinesfalls dumme Tiere. Nein Schafe sind gesellig, in Gemeinschaft fühlen sie sich wohl. Gemeinschaft gibt ihnen Sicherheit. Und sie sind auf ihren Hirten angewiesen, der sie auf ihre Weide führt.

Auch wir Christen und unser Glaube ist auf Gemeinschaft und miteinander angelegt. Unser Hirte ist Jesus Christus. Mit dem Slogan: „Der Herr ist mein Hirte“ starten wir die Ferienaktion.

In der Kirche findet ihr alles was ihr braucht: Schafe, ein Kinderheft ein Erwachsenenheft, den Psalm. Sucht euch ein Schaf oder Schäfchen, das von Kindern für Kinder gemacht wurde aus und gestaltet es ganz individuell mit euren Eltern, Geschwistern oder Freunden.

Anmalen oder bekleben, auch ansprühen ist alles möglich. Vielleicht mögt ihr euren Vornamen draufschreiben. Und vielleicht kommen euch Gedanken, was dieser Psalm uns auch heute - tausende Jahre später - sagen möchte.

Wenn ihr fertig seid, heftet das Schaf auf die große grüne Pinnwand in der Kirche St. Augustinus.

Und wer weiß, vielleicht schaffen wir es, dass eine große Herde von gestalteten Schafen und Schäfchen hinter Jesus, dem guten Hirten geht.

Das wäre ein schönes Zeichen für unsere Gemeinde und darüber hinaus.

Schöne Ferien wünsche ich Euch und Ihnen allen,

Peter G. Marx, Pfarrer

Seelsorger vor Ort, St. Augustinus

Miteinander Gottesdienste feiern – es wird einfacher!

- Keine Anmeldung mehr! Und kein Festhalten der Namen ...
- Das Desinfizieren der Hände bleibt.
- Vor, während und nach dem Gottesdienst muss jederzeit ein Mindestabstand von 1,5 Metern zu den Mitmenschen eingehalten werden.
- Ordner achten bei jedem Gottesdienst beim Betreten und Verlassen der Kirche darauf.
- In der Kirche sind bestimmte Sitzplätze gekennzeichnet, denn eine bestimmte Maximalzahl pro Kirche bleibt.
- Eine sichere Form der Kommunionsspendung (die Kommunion wird auf Tellerchen gereicht und wird selbst aufgenommen) wird weiterhin praktiziert.
- Um die Ansteckung durch Tröpfchen oder Aerosole zu vermeiden, dürfen wir weiterhin in der Kirche nicht gemeinsam singen.
- Für jeden Sonntagsgottesdienst benötigen wir zwei Ordner. Diese dürfen nicht einer Risikogruppe angehören und müssen unter 60 Jahre alt sein.
- Wir suchen dringend Frauen und Männer, die diesen Dienst übernehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

Betr. Christuskirche:

HABEMUS PASTORAM!

nach mittlerweile 12 Monaten Vakatur, freuen wir uns sehr, dass wir in unsicheren Zeiten eine neue Pfarrerin für unsere Gemeinde auf dem Zollberg gefunden haben. Mein besonderer Dank geht an das 12-köpfige Wahlgremium, dass am 20.05.2020 diese Wahl getroffen hat. So ging ein langer Prozess erfolgreich zu Ende, der sich nicht zuletzt wegen der Corona-Krise über fast 12 Monate hinzog.



Frau Hanni Fuchs tritt Ihren Dienst am 01.09.2020 an. Sie arbeitet bislang als Pfarrerin zur Dienstaushilfe beim Dekan in Göppingen und wird bei uns ihre erste feste Pfarrstelle antreten. Besonders erfreut sind wir, dass sie sich die Stelle mit Ihrem Mann Jakob Fuchs, der bislang als Vikar in Plochingen tätig ist (mit Erscheinen dieses Gemeindebriefes **war**), teilen wird.

Für den 13.09.2020 ist die öffentliche Investitur geplant. In welchem Umfang diese gefeiert werden kann, ist im Moment noch nicht absehbar, das hängt von den Corona Beschränkungen ab, die sich aktuell laufend ändern.

Lassen Sie uns nun dankbar sein und freuen, dass die entbehrungsreiche Zeit auf dem Zollberg ein Ende hat!

Rüdiger Stamm

Vorsitzender KGR Christuskirche



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Da wir uns noch nicht zur Kinderkirche treffen können, bekommt ihr regelmäßig von uns das **Kiki-ONLINE-Mailing**. Wenn wir euch in den Mailverteiler aufnehmen sollen, bitte einfach kurze Mail an: kw@spieth-es.de

Derzeit wird zum Thema: „**Taufe – weltweit verbunden**“ berichtet. Hierzu gibt es neben den Geschichten eine tolle „**Mitmach-Aktion**“ nicht nur für (Kinderkirch-) Kinder, auch Jugendliche und

Erwachsene können mitmachen.

Es sollen möglichst viele „Menschengirlanden“ aus verschiedenen bunten Papieren gebastelt werden. Alles was ihr dazu benötigt sind bunte DIN A 4 Papiere, einen Bleistift und eine Schere. Die Anleitung gibt es im aktuellen Kiki-ONLINE-Mailing und auf dem Foto seht Ihr, wie es dann aussehen kann.



Die Menschengirlanden könnt ihr im Pfarramt einwerfen. Wir Mitarbeiter kleben sie dann alle kunterbunt gemischt zusammen und hängen Sie bei der Kirche auf. **Es soll ein Zeichen sein, dass wir weltweit mit allen Christen verbunden sind und Gott alle Menschen liebt.**

Im Internet gibt es weitere Kinderkirch-ONLINE Angebote wie z.B.:

- **Online Kigo** (im Internet als Suchbegriff eingeben)
- **Kiki-Livestream**, Termine auf der Homepage des Landesverbandes der Kinderkirche: www.kinderkirche-wuerttemberg.de

Hier werden biblische Geschichten erzählt und Rollenspiele aufgeführt, Lieder gesungen, gebetet und ab und zu gibt es auch ein „Action Game“.

Schaut mal rein. Viel Spaß beim Streamen, Zuhören, Lesen, Mitmachen und Menschengirlanden basteln!

Liebe Grüße von eurem

Kinderkirch- und Sing-Team der Kinderkirche Zollberg

Rückblicke

Aus dem evang. Kindergarten Neuffenstraße 39:



Endlich . . .

Ende März war alles bereit.

Die neue Kita fertig.

Vor unseren Augen wurde sie in nur 15 Monaten auf dem Grundstück des alten Gemeindehauses gebaut.

Der Abbau und die Rückholung der Container, in den wir übergangsweise betreut und erzogen haben, waren auch schon geplant und beauftragt.

Die Einweihungsfeier am 27. März vorbereitet, alle Gäste eingeladen, für die Bewirtung gesorgt und vieles mehr. Alle freuten sich auf diesen Sonntag. . .

Ja und dann kam Corona.

Wie bei so vielen, wurden auch wir im vollen Lauf gestoppt.

Zunächst fanden wir Leitungen das noch ganz okay, hatten wir doch noch vieles einzuräumen und vorzubereiten.

Aber spätestens nach Ostern fehlten uns die Mitarbeiter*innen und besonders die Kinder – für die hatten wir ja die Kita bauen lassen und alles schön gemacht.

So durften wir uns mit Corona Vorschriften, Hygiene, Zusammenstellung von Notgruppen usw. beschäftigen; dadurch kamen aber wenigstens ein paar Kinder. Das war schön.

Immer noch gingen täglich Handwerker ein und aus. Die Landschaftsgärtner legten den nach unseren Vorstellungen und Ideen geplanten Garten an.

Wie so oft, wenn viele an einem Projekt arbeiten, gab es auch hier immer wieder Überschneidungen und Unklarheiten. So hat es zum Beispiel lange gedauert, bis unsere Eingangstüre funktionierte.

Derweil musste am Aufzug schon der erste Motor getauscht werden.

Dies kann man alles in unserem Bautagebuch nachlesen, wenn es fertig ist.

Unsere Kinder in den drei Notgruppen waren schnell heimisch im neuen Haus. Auch die Mitarbeiter fühlen sich wohl. Von überall kommen lobende und anerkennende Worte.

Ja, man muss das Büro Barth & Partner loben: Sie haben sich selbst übertroffen!

Unser Haus passt perfekt in die Umgebung und ist einfach ein Schmuckkästchen.

Alt und Neu. Der Grundstein des alten Gemeindehauses zusammen mit dem Segensspruch des Dekans im Foyer unserer Kita.



Foto: Heuser

Seit dieser Woche sind nun endlich alle Kinder wieder da; alle die mit uns im Container waren. Die Zollberger Kinder, die wir im April aufgenommen hätten, kommen so nach und nach dazu. Sie werden mittlerweile schon 4 Jahre alt.

Auch im U3 Bereich, der neu dazu kam, ist nun Leben eingekehrt. Die Eltern und Kinder sind froh und dankbar, dass sie nun starten durften.

Unser Dekan, Herr Weißenborn, hat uns fest zugesagt, dass wir unser Einweihungsfest noch in diesem Jahr nachholen werden, wenn nicht wieder Corona dazwischenkommt. Da drücken wir feste die Daumen und dann sind Sie alle herzlich eingeladen unser Haus zu besichtigen und zu feiern.

*Andrea Heuser
und Team*

Balkonsingen

Es war eine Initiative der Evangelischen Kirche Deutschlands (EKD): Abends um 19 Uhr auf den Balkonen und Terrassen und an den Fenstern miteinander „Der Mond ist aufgegangen“ zu singen. Wenn schon nicht treffen – dann eben auf Abstand miteinander singen und setzt somit ein Zeichen für Hoffnung und für ein Miteinander – trotz Corona!

Es begann im Blienshaldenweg auf einem einzigen Balkon. Dann wurden es von Abend zu Abend mehr. Der gesamte Block sang. Auch die Nachbarschaft aus der Mutzenreisstraße war mit dabei und vergrößerte sich zusehends. Ein paarmal war ein Keyboard zu hören, dann plötzlich ein Akkordeon, und dann gesellte sich noch eine Geige dazu...

Auch wenn nach der Zeitumstellung der Mond nicht mehr am dunklen Himmel aufging und keine Sterne am Himmel prangten, sangen wir stets alle sieben Strophen und staunten über die Aktualität eines Liedes aus dem 18. Jahrhundert. Vor allem die letzte Strophe mit dem Wunsch, der kranke Nachbar möge eine ruhige Nacht haben, rührt in Corona-Zeiten besonders.

Nach dem „Mond“ spielte das Akkordeon „Amazing Grace“. Und danach sangen wir den irischen Segen „Möge die Straße uns zusammenführen...“, begleitet von Gitarre(n) und Cachon.

Seit 25. März haben wir jeden Abend gesungen und musiziert und es hat nie geregnet! Am 10. Mai das letzte Mal. Ohne Corona wäre dieses Nachbarschaftsingen nie zustande gekommen! Und es geht weiter: 1x pro Woche treffen wir uns – natürlich im Freien - noch mit Abstand, vermutlich wird sich der aber zusehends verringern!

Ingrid Riedl

Ausblicke

Was ist eigentlich mit den Konfis?



Ja, auch die Konfirmandenarbeit ist durch Corona so ganz anders, als gedacht. Ein paar Treffen, Nachrichten und Aufgaben gab es online, doch noch mehr Freude macht es „face to face“.

Am 4. Juli haben wir uns alle wiedergesehen und sind bei der Konfirallye vom Jugendwerk angetreten. Beim Dichten, Streichhölzer stapeln, Psalm-Schnipsel sortieren, Fotos schießen und Co waren wir um die Christuskirche herum unterwegs. Wie schön, dass wir uns wieder treffen können!

Im September gehen wir auf die Konfirmation zu und hoffen, dass wir am 27. September 2020 ein tolles und gesegnetes Fest erleben – wenn auch ein wenig anders, wie so vieles in diesem Jahr.

*Die Konfimitarbeiter*innen – Aron Bock, Ulrich Enderel und Maja Schopfer*

Änderungen beim BLICKPUNKT

Seit vielen Jahren sind Sie gewohnt, nahezu monatlich einen neuen BLICKPUNKT in Ihrem Briefkasten vorzufinden. Aus verschiedenen Gründen müssen wir diesen Service leider beenden. Die Erarbeitung eines Gemeindebriefes ist sehr zeitaufwändig, die Druckkosten sind gestiegen und es wird immer schwieriger Austräger*innen zu finden, die dann das Endprodukt zeitnah in Ihre Briefkästen werfen. Ab Oktober erscheint der BLICKPUNKT dann alle zwei Monate mit einer neuen Ausgabe.

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf ein alternatives Angebot hinweisen:

Es gibt die Möglichkeit die kirchlichen Mitteilungen von St. Augustinus als Newsletter zu empfangen. Hierzu gehen Sie auf unsere Homepage. Auf der Startseite gibt es auf der rechten Seite, wenn Sie ein wenig hinunterscrollen die Möglichkeit diesen anzufordern (abonnieren). Unsere Homepage erreichen Sie unter <https://sankt-augustinus-esslingen.de/>“

In aller Kürze

*** Erstkommunion 2021**

Im Herbst werden wir wieder alle Familien die ein Kind im Alter von ca. 8/9 J. haben anschreiben und zur Vorbereitung auf die Erstkommunion einladen. Sollten Sie keine Post von uns erhalten, jedoch Interesse haben, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Geplant ist, die Erstkommunion in St. Augustinus am 18. April 2021 zu feiern. .

*** Firmung 2021**

Im kommenden Schuljahr findet in Esslingen wieder eine Firmung statt. Am Ende des Sommers 2020 gibt es die Einladungen für die Firmung 2021. Wenn Sie bzw. Ihre Tochter/Ihr Sohn Interesse haben, können Sie sich im Pfarrbüro melden. Das Datum der Firmung steht noch nicht fest.

*** Mit und für Senior*innen im September**

Für Dienstag 15. September, 14.30 Uhr, ist ein ökum. Seniorennachmittag unter der Christuskirche geplant. Ob dieser stattfinden darf und mit welchem Thema, werden wir noch bekanntgegeben. Wenn er stattfindet, so hoffen wir, dass wir auch wieder für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sorgen dürfen.

*** Zum Vormerken:**

die nächste **KINDERFREIZEIT** in Asch soll vom 26.-28. Februar 2021 stattfinden und die nächste **FAMILIENFREIZEIT** vom 18.-20. Juni 2021.

*** Gedanken zum Grünen Gockel - Grillen mit Grips**

Sommer, Sonne... es liegt was in der Luft... Sommerzeit ist Grillzeit. In den Discountern liegen schon im zeitigen Frühjahr die Holzkohlesäckchen bereit. Und schon zückt die Hand, um für alle Fälle gerüstet zu sein.

Doch halt! Welches Holz wurde verwendet und woher kommt die Holzkohle? Gar aus dem Regenwald? Oder Namibia? Wurden etwa Büsche zu Holzkohle verwertet mit dem positiven Effekt, dass die Verbuschung der Savannen gestoppt wird? **Oder?** Es gibt auch Holzkohle aus europäischen Wäldern, oft noch versehen mit Holzgütesiegel und DIN-Prüfzeichen. Die klimafreundlichste Art zu grillen ist sicher die mit dem Elektro- oder Solargrill. Oder Gas. Aber da fehlt dann halt das spezifische Grill-Aroma!

Ingrid Riedl, Grüner Gockel

* **Gemeindebrief-Austräger/in für den Böllatweg gesucht!**

Die evangelische Kirchengemeinde sucht ab sofort eine/n neue/n Austräger/in für die Gemeindebriefe im Böllatweg. Fünf Mal im Jahr müssen diese in die evang. Haushalte ausgetragen werden (ca. 19 Haushalte). Bei Interesse bitte im Pfarrbüro melden (Tel. 38 12 41 oder gemeindebuero.zollberg@elkw.de). - Wir danken auf diesem Wege Frau Daniela Bulling für die langjährige, zuverlässige Bereitschaft, den Gemeindebrief bisher in dieser Straße ausgetragen zu haben!

* **Seniorengruppe PlusMinus60**

Die Corona-Beschränkungen haben auch unsere Gruppe von PlusMinus60 leider mit voller Wucht getroffen. Der Stammtisch und unsere allseits beliebten Aktivitäten, wie Ausflüge und GGH's sind derzeit auf Eis gelegt. Da wir alle zu dem Personenkreis zählen, welche besonders gefährdet sind, ist noch nicht abzusehen, wann wir uns wieder treffen können. Bei unserem Stammtisch im Februar zeigte uns Heino Eppendorfer seinen Jahresrückblick 2019 in Bildern. Wie immer kam dieser tolle Beitrag bei allen sehr gut an. Vielen Dank an Heino für den wundervollen Abend. Uns bleibt zu hoffen, dass Stammtisch und auch die Spielenachmittage mit Fritz Brunner bald wieder stattfinden können.

Edeltraud und Günter Lotz

* **Zollberger Lobpreisabend**

Gerne würden wir in diesem Jahr noch mit euch den Zollberger Lobpreisabend (ZoLo) feiern. Sobald es einen neuen Termin gibt erfahrt ihr ihn auf unserer

Homepage: www.zolo-es.de

Gerne könnt ihr auch jederzeit - wenn ihr Fragen habt oder euch sonst etwas bewegt - mit uns über E-Mail Kontakt aufnehmen: info@zolo-es.de

Wir wünschen euch einen schönen Sommer und freuen uns darauf, hoffentlich bald mit euch wieder gemeinsam singen, feiern und Gott loben zu können.

Bis dahin - bleibt gesund! Gottes Segen wünschen euch

Familien Kersten, Seiffer und Spieth



* Feriengrillen für Jung und Alt 2020

Aus aktuellem Anlass müssen wir dieses Jahr leider das Feriengrillen im Garten der Evang. Christuskirche absagen. Wir hoffen, dass wir dafür im nächsten Sommer wieder mit ganzer Kraft durchstarten können!

* In der Christuskirche hängt im hinteren Bereich eine Galerie mit Bildern

von den „Bastel- und Mal-tipps der Kreativ-Werkstatt“, die während der Corona-Zeit entstanden sind. Wir freuen uns, dass ihr Kinder und Jugendlichen der „Kids- und



Teens-Gruppe“, auch zu Hause weiterhin so kreativ gewesen seid. Auch für die Sommerferien haben wir euch ein paar tolle Ideen, die wir euch gerne zusenden. Wenn ihr noch nicht im Mailverteiler seid, dann bitte kurze Mail an:

kw@spieth-es.de

Wir wünschen euch schöne Sommerferien, bleibt gesund und kreativ!

Katja und Patrick

[https://stalbertus.de/events/event/mit-euch-am-tisch-mittagessen-am-samstag-](https://stalbertus.de/events/event/mit-euch-am-tisch-mittagessen-am-samstag-3/)

[3/](#) **Wesentliches entdecken**

Unter diesem Stichwort bietet die ökumenische Cityseelsorge Angebote für Geist, Leib und Seele.

Vorerst wird es kein gedrucktes Programm geben, doch Sie können einen ‚newsletter‘ erhalten, zu bestellen bei: cornelia.krause@elkw.de



Stunde der Stille

Angeleitete Meditation, wie immer montags von 18:00-19:00 Uhr.

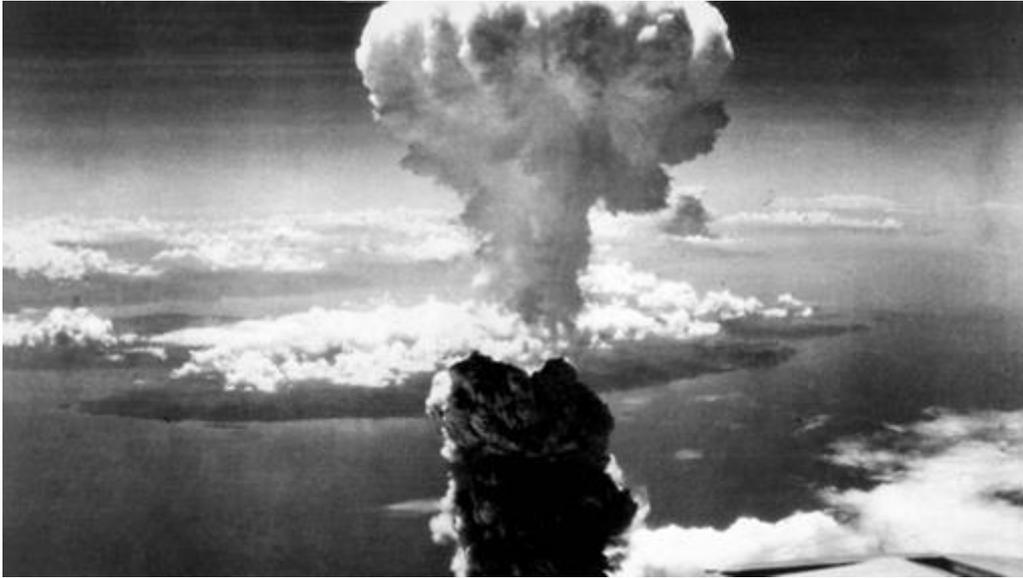
Dieses Jahr wird es keine Sommerpause geben!

Wir bitten Sie 5-10 Minuten früher da zu sein. Hygienebedingt müssen wir nicht nur auf Desinfektion und Abstand achten, sondern alle Teilnehmer*innen bitten ein **Leintuch als Lage über das Fell** mitzubringen, sowie alles, was Sie sonst noch benötigen wie Decke und Socken! Empfohlen wird ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Bänkchen und Hocker werden weiterhin gestellt.

Ökumenische Marktandacht

Immer mittwochs, 9:00 Uhr im Münster St. Paul am Marktplatz, 20 Minuten zum Innehalten gestaltet mit Musik und Gesang, Lesung aus der Bibel, Stille und Gebet.

Friedensbündnis Esslingen:



Gedenken an die Opfer der Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki vor 75 Jahren

Bildquelle: ARD

Unermessliches Leid traf hunderttausende Menschen innerhalb von Sekunden. Noch heute leiden die Nachfahren an den Spätfolgen der Atombombenabwürfe. Das Friedensbündnis Esslingen lädt zum Gedenken an die Opfer an diesem Tag ein. Es setzt sich nachdrücklich dafür ein, Atomwaffen abzuschaffen und aus Deutschland abzuziehen, gerade weil Friedensforscher vor den Gefahren warnen, wenn weltweit die Atomwaffen modernisiert werden.

Eine Gedenkveranstaltung zum Jahrtag der Atombombenabwürfe findet statt am **Donnerstag, 6. August 2020, 17.30 bis 18.00 Uhr** am Fuß der Treppe von der Nikolauskapelle zum Maille-Park.

Die Veranstaltung wird unterstützt von

Oberbürgermeister Dr. Jürgen Zieger, Mitglied der Mayors for Peace



dem DGB-Kreisverband Esslingen-Göppingen



der Katholischen Kirche Esslingen



und dem Friedensteam des Evangelischen Kirchenbezirks Esslingen.

Gesamtkirchengemeinde

Eucharistie und Stille

Eine schlichte Feier, im Chorraum des Münsters St. Paul.

Donnerstag, 20. August und 17. September um 18:30 Uhr.

MittWoch – Eucharistische Anbetung in der Mitte der Woche

Jeden Mittwoch von 18:00 bis 20:00 Uhr ist Eucharistische Anbetung im Münster. Das heißt: Das eucharistische Brot wird in der Monstranz auf dem Altar ausgesetzt. Von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr wird die Anbetung mit Impulsen, Gesängen und Gebeten gestaltet, ab 19:00 Uhr ist stille Anbetung. Um 20:00 Uhr schließt der „MittWoch“ je mit dem Eucharistischen Segen. Sie können jederzeit während der Anbetungsstunden kommen oder auch gehen, so wie Sie Zeit haben.

Sakrament der Versöhnung im Münster St. Paul

Die nächsten Möglichkeiten zum seelsorglichen Gespräch und zum Sakrament der Versöhnung (Beichte) immer samstags 16.30 – 17.30 Uhr:

01. August Pfarrer Eke
08. August Pfarrer Marx
15. August Pfarrer Eke
22. August Pfarrer Scheifele
29. August Pfarrer Eke

05. September Pfarrer Marx
12. September Pfarrer Möhler
19. September Pfarrer Marx
26. September Pfarrer Eke



Bild: pixabay

Nacht der Lichter „Zur Ruhe kommen – Zeit genießen mit Gott“

Samstag, 19. September,
20:00 Uhr, Münster St. Paul
mit Gesängen aus Taizé und
kurzen Texten.

Mitgestaltet wird das Gebet
durch den Chor „Chorazon“.

was trägt - was bleibt - was wächst



Die Corona-Pandemie prägt seit Wochen unseren Alltag. Die Folgen für unsere Wirtschaft, für unsere Gesellschaft, unsere Kirchen u.a. sind nicht absehbar. Täglich gibt es neue Nachrichten zur aktuellen Situation und jeder erlebt diese Zeit anders. Wir befinden uns in einem Spannungsfeld zwischen Risiko und Chance.

Wir laden Sie ein, aufzuschreiben, wie es Ihnen in diesen Zeiten geht. Erfahrungen, Fragen, Themen - etwas von dem, das Sie bewegt und das Sie mitteilen möchten.

So können wir miteinander im Gespräch sein.
So sind wir miteinander verbunden.

Raum für Austausch:

Auf unserer Homepage
<https://katholische-kirche-esslingen.de/impulse-gebete/was-traegt-was-bleibt-was-waechst/>

oder in unseren Kirchen



Haus der Katholischen Kirche am Marktplatz 6 – wie geht es weiter?

Anfang des Jahres haben wir berichtet: Die Katholische Kirche Esslingen hat das EZ- Haus gekauft! Es soll saniert und umgebaut und mit neuem, attraktivem Konzept als „Haus der Katholischen Kirche Esslingen“ neben dem Münster St. Paul betrieben werden. Der Arbeitskreis, der den Umbau und die Neukonzeption begleitet, hat seine Arbeit aufgenommen! Und dann? Dann kam Corona. Wie so vieles, ruhte auch die Arbeit an unserem Haus am Marktplatz 6.

Doch ab Ende Mai konnten Gremien und Kreise wieder zusammenkommen. Als erste wichtige Entscheidung wählte der Geschäftsführende Ausschuss der Gesamtkirchengemeinde zusammen mit dem Arbeitskreis „Haus der Katholischen Kirche“ den Architekten aus, der Sanierung und Umbau des Hauses für uns durchführt. Einige Büros waren um erste Skizzen für den Umbau gebeten worden.

Am Überzeugendsten waren für das Gremium die Ideen des Architekturbüros Habrik aus Esslingen. Sie erhielten den Auftrag und sind nun schon dabei, zusammen mit Fachplanern das Konzept für Sanierung und Umbau genehmigungsfertig zusammenzustellen.



Eine besondere Herausforderung für sie ist dabei unser Wunsch, das Haus möglichst weitgehend barrierefrei zu gestalten. Dies ist in zufriedenstellender Weise nur durch den Einbau eines Aufzugs zu verwirklichen. Hierfür im bestehenden Gebäude eine technisch funktionierende, dem Nutzungskonzept

dienliche Lösung zu finden, die dann auch noch für die Gesamtkirchengemeinde bezahlbar ist – das ist wahrlich keine einfache Aufgabe. Wir sind gespannt!

Weiterhin arbeitet der Arbeitskreis „Haus der Katholischen Kirche“ am Nutzungskonzept, vor allem für das Erdgeschoss, das durch die großen Fenster einladend zum Marktplatz geöffnet ist. Hier streben wir eine Einrichtung an, die eine vielfältige Nutzung möglich macht und vor allem auch attraktiv ist für Menschen, die den Weg in unsere herkömmlichen Gemeindehäuser und Pfarrbüros nicht mehr finden.

Weiterhin ist der Arbeitskreis offen für interessierte Gemeindemitglieder, die unser neues Haus mitgestalten möchten. Bitte melden Sie sich bei Interesse unverbindlich bei Pfarrer Stefan Möhler oder Pastoralreferent Raphael Maier.

Und natürlich freuen wir uns über die Unterstützung durch eine Spende! Auf den ersten Aufruf hin haben uns schon erste großzügige Spenden erreicht, für die wir sehr dankbar sind. Sie sind wichtige Bausteine dazu, dass unser neues Haus eine gute und einladende Adresse der Katholischen Kirche in Esslingen wird.

Pfarrer Stefan Möhler

*Sie möchten das Projekt mit einer Spende unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Überweisung mit dem Verwendungszweck „Haus der Katholischen Kirche Esslingen“ auf das Konto der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen, IBAN: **DE08 6115 0020 0103 1655 05***

Als Pate/Patin Kindern Chancen schenken

„Mein Engagement bei Chancenschenker gibt mir die Möglichkeit meine freie Zeit sinnvoll zu nutzen.

Ich freue mich zu sehen, wie sich die Kinder positiv entwickeln.“ erzählt die Ehrenamtliche Frau Schröder (70), bei einem Feedback-Gespräch.



Seit einem Jahr begleitet sie Familie M. und verbringt einmal die Woche ca. 2 Stunden mit Max (9) und Adrian (11). Die beiden Jungs sind die Ältesten von sechs Kindern. Mit ihrer Familie kamen sie vor ein paar Jahren von Rumänien nach Deutschland. Die Eltern wollten den Kindern hier ein besseres Leben ermöglichen. Der Vater spricht schon ein wenig Deutsch und hat eine Stelle in der Umgebung gefunden. Die junge Mutter übernimmt in der Familie die Fürsorgearbeit und ist mit der Betreuung der sechs Kinder sehr beschäftigt.

Herr und Frau M. wollen ihre Kinder bestmöglich unterstützen, aber manchmal fehlt ihnen die Zeit um jedem Kind die ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, die es bräuchte.



Frau Schröder steht der Familie daher als ehrenamtliche Patin zur Seite.

Sie und die Kinder spielen zum Beispiel gemeinsam Gesellschaftsspiele, üben lesen, backen oder machen Ausflüge. Frau Schröder war zum Beispiel schon mit den Kindern im Wald

zum Blättersammeln oder auf der Burg Hohenstaufen. Beim Feedback-Gespräch mit der Projektkoordinatorin erzählen die Kinder von den Erlebnissen mit ihrer Patin mit viel Begeisterung.

Auf die Frage wie die Patenschaft läuft, zeigt Max mit dem Daumen nach oben und strahlt. Die Patenschaft zwischen Frau Schröder und Familie M. wird begleitet durch das Projekt Chancenschenker bei der Caritas.

Ziel des Projekts ist es, die Teilhabe von benachteiligten Kindern aus einkommensschwachen Familien im Landkreis Esslingen zu fördern. Die Paten/Patinnen helfen den Kindern ihre Talente und Interessen zu entwickeln und unterstützen bei Schwierigkeiten.

Wie die Patenschaften konkret gestaltet werden, richtet sich nach dem Bedarf des Kindes und wird individuell vereinbart. Zur Zeit werden für einige Familien neue Paten*innen gesucht. Die Paten/Patinnen sind wöchentlich etwa zwei Stunden mit dem Patenkind zusammen. Von der Caritas werden sie in regelmäßigen Austauschtreffen und durch Schulungen begleitet.

Wenn Sie sich für eine Patenschaft interessieren, melden Sie sich bei der hauptamtlichen Koordinatorin Inga Birkner Kontakt: Mail birkner.i@caritas-fils-neckar-alb.de, Telefon (0711) 39 69 54 19



Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Caritas-Sammlung

19.-27. September 2020

www.caritas-spende.de

Not sehen und handeln.
Caritas



Sie wollen: Einfach mal mit jemandem reden!

Dann sind Sie bei uns richtig: Das Zollberger Kontakt-
Telefon

Wir bringen Menschen zusammen, die etwas Zeit haben,
insbesondere in Corona –Zeiten wenig unterwegs sein
können und einfach mal über Alltägliches und Besonderes am Telefon reden
möchten. Wenn Sie dabei sein möchten, melden Sie sich einfach im
Evang. Pfarrbüro, Tel. 0711 / 38 12 41

Das Zollberger Kontakttelefon ist eine Aktion der
Diakonischen Initiative Zollberg (DIZ)



Ein Blick mehr als 75 Jahre zurück

Der Zollberg vor der Bebauung

Bereits vor der Bebauung des Zollbergs gab es hier Gebäude und zwar Folgende:

- rechts der Zollbegstraße, heutige Eichendorffstraße das Schützenhaus, das Haus Hölle, das Haus Binz
- Im heutigen Blienshaldenweg das Haus Mayer.
- Und, links der Zollbergstraße das Waldheim, das Kindererholungsheim, das Försterhaus und das Haus Friesch.

Alle Wege in die Stadt waren entweder Feld- oder Hohlwege. Rechts der Zollbergstraße waren Streuobstwiesen, auf der linken Seite meist Äcker.

- Im Schützenhaus gab es auch Schießstände. Später diente es der Maschinenfabrik Esslingen als Lehrlingsheim, das jedoch vor nicht allzu langer Zeit abgerissen wurde, um moderne Wohnhäuser zu errichten.
- In der Eichendorffstraße befand sich eine Zapfstelle der Stadt Esslingen für Jauche.
- Haus Mayer hatte ein Fuhrunternehmen, wo wir Kinder ab und zu eine Limonade kaufen konnten.
- Das Waldheim wurde von der kommunistischen Partei gebaut und ist aber abgebrannt. Als Brandstifter wurde Herr Friesch (s.o.) viele Jahre in Haft gehalten. Er soll aber immer wieder seine Unschuld beteuert haben. Das Waldheim wurde wieder aufgebaut, wurde aber danach "Freizeitheim"

genannt. Am Wald wurden kleine Hütten gebaut, in denen Affen, Schlangen, Pfaue und Rehe gehalten wurden. Es gab auch einen Kinderspielplatz mit Kinderkarussell und Rundlauf. Im Freizeitheim fanden im 3. Reich viele Feste statt, die immer gut besucht waren. Außerdem wurde ein Sportplatz mit Aschenbahn angelegt. Es fanden Radrennen, Wettläufe, Pferderennen und Dressurreiten statt, die man von einer Tribüne aus verfolgen konnte.

- In der Neuffenstraße, wo sich jetzt das Mehrgenerationenhaus befindet, war eine Seidenraupenzucht, umgeben von einer Hecke, die Nahrung für die Seidenraupen bot. In der Baracke dort, wohnte und arbeitete nur eine Frau, die Seide für Fallschirme herstellte.
- Auf dem Zollberg, in Höhe Hohenstauferstraße, sollte eine neue PH gebaut werden. Als jedoch die Baugrube ausgehoben war, füllte diese sich mit Wasser. Kurze Zeit später kam es zu einem Erdbeben im oberen Eisbergweg, dem ein Wohnhaus zum Opfer fiel. Man vermutete einen Zusammenhang mit der Baugrube und färbte das Wasser blau ein, was die Vermutung bestätigte. Die Arbeiten wurden daraufhin eingestellt. Die Stelle im Eisbergweg, wo der Erdbeben stattgefunden hat, ist heute noch sichtbar. Für die Kinder in der Umgebung war das ein Geheimtipp: man konnte dort im Winter Schlittschuhlaufen. Man nannte die Grube "Die blaue Gumpel".

Ein beliebtes Skigebiet waren auch die Wiesen der Familie Kielmayer. Man konnte von der heutigen Neuffenstraße bis zum Eisbergweg seine Künste üben. Manch einem wurden die Obstbäume zum Verhängnis.

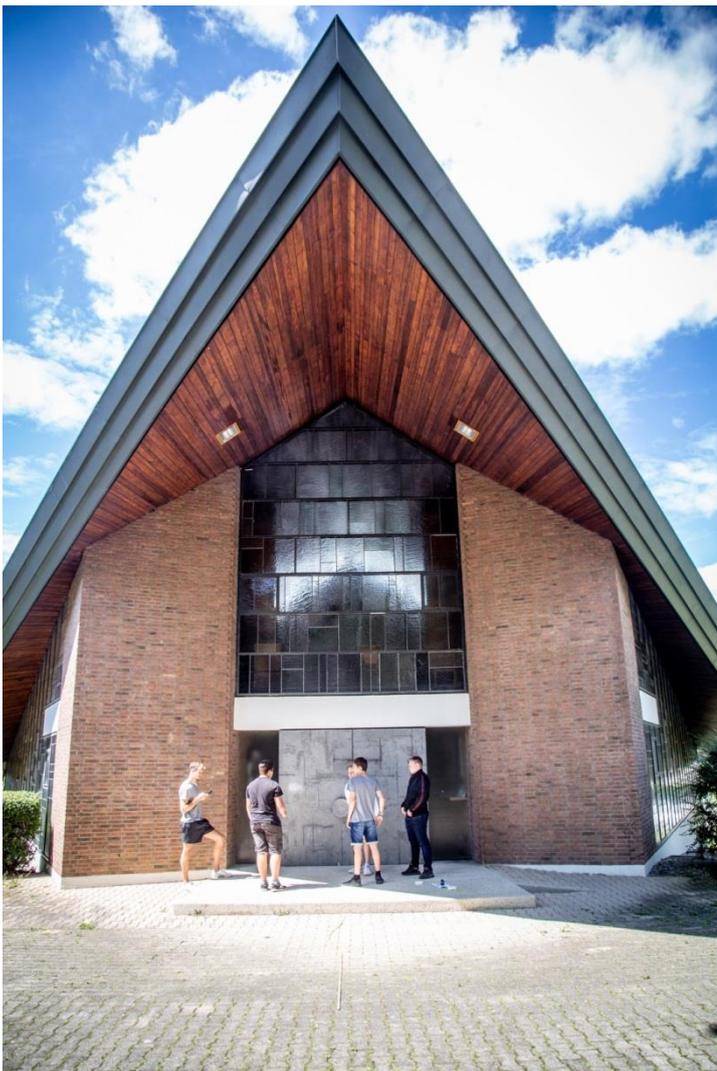
- In Höhe der Neuffenstrasse gab es eine "Schinderhütte". Hier wurden kranke und alte Pferde getötet und begraben. Die Grundmauern konnte man noch bis kurz vor der Bebauung des Zollbergs erkennen.
- Die heutige Jugendfarm basiert auf einem Fliegerhorst mit großen Gebäuden und Anwesen. Hier wurden Segelflugzeuge hergestellt. Später diente das Gebäude als Unterkunft für russische Kriegsgefangene. Durch einen Bombenangriff, der dem Reichsbahn-Ausbesserungswerk galt, wurde das Gebäude zerstört. Es gab viele Tote und Verletzte. Wäre die Wiese unterhalb der Jugendfarm in der Zwischenzeit nicht mit Bäumen überwachsen, könnte man heute noch die Bombentrichter erkennen.
- Während des Krieges gab es im Zollberg zwei Flugabwehr-Stationen: eine über den jetzigen Häusern in der Mutzenreisstraße, eine weitere gegen Ende des Krieges in Höhe der heutigen Hohenstauferstraße.

- Gegen Ende des Krieges wurden Baracken für russische Kriegsgefangene, umgeben von Stacheldraht-Zäunen in dem Gebiet anschließend an das Freizeitheim gebaut. Sie waren streng bewacht von deutschen Soldaten.
- Gegen Ende des Krieges, als die Flüchtlinge aus Böhmen und Mähren ankamen, wurden anschließend an das Gefangenenlager einfache Holzhäuser ohne Heizung mit winzig kleinem Garten errichtet. Manche dieser Flüchtlinge haben sich später ein Häusle auf dem Zollberg gebaut.

Die Grundstückseigentümer wurden für die Bebauung des Zollbergs zwangsenteignet und erhielten 6 DM pro Quadratmeter als Entschädigung. Wollten sie aber für sich oder ihre Kinder auf dem Zollberg bauen, konnten sie sich ein Baugrundstück aussuchen und zum Preis von 12 DM pro Quadratmeter zurückkaufen. In diesem Preis waren sogar die Erschließungskosten enthalten. Der Zollberg wurde dann ab den Jahren 1956/57 bebaut.

Irene Hägele

Aktuelles aus der evangelischen Kirchengemeinde



In den letzten Wochen gab es viele Veränderungen und nicht immer konnten wir Sie rechtzeitig über alles informieren. Der Gemeindebrief kommt auch „nur“ alle zwei Monate heraus, wie soll man da immer Bescheid wissen?

Eine weitere Möglichkeit neben der Tagespresse, den Abkündigungen im Gottesdienst, der Zwiebel und den Schaukästen ist auch unsere Homepage:

<https://www.gemeinde.esslingen-zollberg.elk-wue.de/>

Hier finden Sie immer auch Informationen zur Kirchengemeinde und aktuellen Themen.

Schauen Sie gerne auf Ihrem Smartphone oder dem Computer auch dort vorbei!

Natalie Hinz (Sekretariat)

Gottesdienste Christuskirche

- So 19. Juli 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin. Dr. Holtz)
- So 26. Juli 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer. i. R. Ziemann)
- So 02. Aug. 10:30 Uhr Gottesdienst: Sommerpredigtreihe „Bäume“
- So 10. Aug. 10:30 Uhr Gottesdienst: Sommerpredigtreihe „Bäume“
- So 16. Aug. 10:30 Uhr Gottesdienst: Sommerpredigtreihe „Bäume“
(alle Gottesdienste der Sommerpredigtreihe: Pfarrerin Krause)
- So 23. Aug. 10:30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin. Hertle)
- So 30. Aug. 10:30 Uhr NN
- So 06. Sept. 10:30 Uhr NN
- So 13. Sept. 10:30 Uhr Gottesdienst mit Investitur** (Pfarrerin Fuchs/
Dekan Weißenborn)
- So 20. Sept. 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Fuchs)
- So 27. Sept. 10:30 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Fuchs)

Pfarrbüro und Urlaubszeiten Christuskirche

In den Sommerferien ist das Pfarrbüro vom **30.07. – 09.08.** und **17.08. – 23.08.** geschlossen bzw. nur teilweise besetzt.

Sie erreichen das evang. Pfarrbüro (Fr. Hinz) bis Ende August wie folgt:

Dienstags 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwochs 10:00 – 12:00 Uhr

Freitags 09:00 – 11:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten erreichen Sie uns unter: natalie.hinz@elkw.de
oder Gemeindebuero.zollberg@elkw.de

In dringenden (auch seelsorgerischen) Fällen bitte ans Dekanatamt Esslingen wenden (Tel. 0711-39 69 73 40).

Ab 01.09.2020 erreichen Sie unsere neue Pfarrerin Hanni Fuchs unter Tel. 38 12 41 bzw. pfarramt.esslingen.zollberg@elkw.de

Adressen und Telefon St. Augustinus:

| | | |
|--|---|------------------------------|
| Pfarrbüro: | Waldheimstraße 10 Sekretärin, Regina Tornow | 07 11 / 38 19 32 |
| Öffnungszeiten: | Montag geschlossen Dienstag 14:00 – 16:00 Uhr Mittwoch geschlossen Donnerstag 15:00 – 17:00 Uhr Freitag 9:00 – 11:00 Uhr | (nicht in den Ferien) |
| Fax: | 07 11 / 99 71 403 | |
| E-Mail: | staugustinus.esslingen@drs.de | |
| Internet: | www.sankt-augustinus-esslingen.de | |
| Pfarrer, Peter Marx | dienstags von 17:00-18:00 Uhr in der Regel vor Ort. Für ein Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin! Sonst ist er erreichbar in St. Maria Berkheim, Christian-Knayer-Straße 10, 07 11 / 3 45 15 91 E-Mail: PeterG.Marx@drs.de | |
| | Notfall-Handy (von Priestern besetzt) | 01 60 - 90 57 17 11 |
| Gemeindereferentin, | City-Seelsorgerin, Gabriele Fischer, E-Mail: gabriele.fischer@drs.de | 07 11 / 9 97 14 04 |
| Hausmeister, Mesner*in, | Klaus Näckel Dorothea Sadowski, Helmut Straub | 0159 06 76 95 86 |
| Katholischer Kindergarten, | Roßbergstraße 6 | 07 11 / 38 62 78 |
| Klinikum Esslingen, Klinikseelsorge, Pastoralreferentin Catharina Buck Pastoralreferentin Susanne Hepp-Kottmann | | 07 11 / 31 03 - 21 38 |
| Diakonischer Ambulanter Dienst, | Zollernplatz 2 | 07 11 / 38 50 06 |
| ArbeiterSamariterBund (ASB), | Jusiweg 10 | 07 11 / 93 88 22-0 |
| DIZ (Diakonische Initiative Zollberg), | immer montags | 07 11 / 38 12 41 |
| Wohncafé, Zollernplatz 7–9 | | 07 11 / 93 78 78 43 |

Impressum: Blickpunkt-Team: G. Fischer, A.M. Haslauer, B. Maser, R. Tornow
Redaktionsschluss für die Oktober-/Novemberausgabe ist der 05. September. Redaktionsadresse per E-Mail: staugustinus.esslingen@drs.de

Termine St. Augustinus

Nach den Sommerferien können sich vielleicht manche Gruppen wieder in den Gemeinderäumen treffen. Doch es gelten bestimmte Auflagen. Noch ist nicht sicher, was wieder möglich sein wird, um die dann vorgeschriebenen Auflagen zu erfüllen.

Der KGR entscheidet darüber in seiner 1. Sitzung nach den Sommerferien am 16.09.2020. Alle Verantwortliche der Gruppen werden zu einem Informationstreffen eingeladen.

Kalenderblatt August und September 2020

mittwochs 8:30 Uhr Walk-Treff, Start ist vor Eichendorffstraße 23
Mi, 16.09. 20:00 Uhr KGR-Sitzung im Gemeindesaal

Gottesdienste vom 26. Juli bis 27. September 2020

So 19. Juli 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 26. Juli 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 02. August 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 09. August 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 16. August 10:30 Uhr WortGottesFeier zu Mariä Himmelfahrt mit
Kommunionausteilung
So 23. August 10:30 Uhr Eucharistiefeier
So 30. August 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 06. September 9:00 Uhr Eucharistiefeier
So 13. September 10:30 Uhr Eucharistiefeier, **Patrozinium**
So 20. September 10:30 Uhr WortGottesfeier mit Kommunionausteilung
So 27. September 9:00 Uhr Eucharistiefeier, Caritassonntag, Caritaskollekte

Gottesdienste an Werktagen

Täglich findet um 18:00 Uhr ein Rosenkranzgebet für den Frieden statt.

Immer am ersten Freitag im Monat betet eine kleine Gruppe den Rosenkranz für geistliche Berufungen.

Am Dienstagabend, 18:30 Uhr findet ein Werktagsgottesdienst - außer in den Ferien – statt. Also nur am 28.07. / 15.09. / 22.09. / 29.09.

Pfarrbüro und Gemeindehaus

*Urlaub von Regina Tornow, Pfarrbüro: 24.08.-14.09.2020, **ab 15.09. geöffnet**

*Urlaub von Klaus Näckel, Hausmeister: 01.-16.08.2020

*Urlaub von Peter G. Marx, Pfarrer: 17.08.-04.09.2020